

Regenaplex Nr. 41a Tropfen

Homöopathisches Arzneimittel

Wann wird Regenaplex Nr. 41a angewendet?

Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild kann Regenaplex Nr. 41a als Fiebermittel bei Erkältungen angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei Erkältungsanfälligkeit von Kindern empfiehlt es sich einen Arzt oder eine Ärztin zu konsultieren. Bei hohem Fieber oder bei Verschlechterung des Zustandes ist – insbesondere bei Kindern – die frühzeitige Konsultation eines Arztes oder einer Ärztin angezeigt.

Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verschrieben hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob Regenaplex Nr. 41a gleichzeitig eingenommen/angewendet werden darf.

Wann darf Regenaplex Nr. 41a nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

Das Präparat darf bei Säuglingen nicht angewendet werden. Das Präparat darf nicht angewendet werden bei bekannter Allergie gegen Korbblütler z.B. Arnika, Echinacea, bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Erkrankung der weissen Blutzellen (Leukämie), Kollagenosen (generalisierte Autoimmunprozesse mit Bindegewebsveränderungen wie bei Lupus erythematoses) und multipler Sklerose.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen.

Darf Regenaplex Nr. 41a während der Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt.

Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt.

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker bzw. die Ärztin, Apothekerin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Regenaplex Nr. 41a?

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verschrieben:

Erwachsene: 1–2-mal täglich 8–10 Tropfen.

Kinder ab 6 Jahren: 1–2-mal täglich 1–5 Tropfen.

Einnahmевorschriften: Tropfen direkt auf die Zunge geben oder mit wenig Wasser verdünnen. (Für Kinder stets mit Wasser verdünnen). Die Tropfen vor dem Hinunterschlucken etwa eine Minute im Munde behalten. 15 Minuten vor oder nach der Einnahme des Mittels weder essen noch trinken.

Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Regenaplex Nr. 41a haben?

Für Regenaplex Nr. 41a sind bisher bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine Nebenwirkungen beobachtet worden. Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen bemerken, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin informieren.

Bei Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Bei andauernder Verschlechterung setzen Sie Regenaplex Nr. 41a ab und informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin.

Was ist ferner zu beachten?

Vor Kindern unzugänglich aufbewahren.

Die Tropfen sind bei Raumtemperatur (15–25 °C) aufzubewahren.

Die Tropfen enthalten 48 Vol.-% Alkohol.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin.

Was ist in Regenaplex Nr. 41a enthalten?

10,0 ml enthalten jeweils 1,00 ml von: Acidum arsenicosum D 30, Aconitum napellus D 12, Angelica archangelica D 6, Apisinum D 20, Arnica montana D 8, Baptisia tinctoria D 8, Bellis perennis D 2, Bryonia D 8, Echinacea D 3, Ferrum phosphoricum D 8.

Die Tropfen enthalten 48 Vol.-% Alkohol.

Zulassungsnummer

36645 01 016 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Regenaplex Nr. 41a? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung.

Packungsgrösse: 15 ml.

Zulassungsinhaber

REGENA AG, Tägerwil.

Herstellerin

REGENA AG, Tägerwil.

Diese Packungsbeilage wurde im **November 2011** letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

